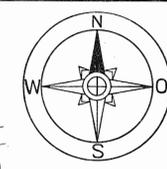
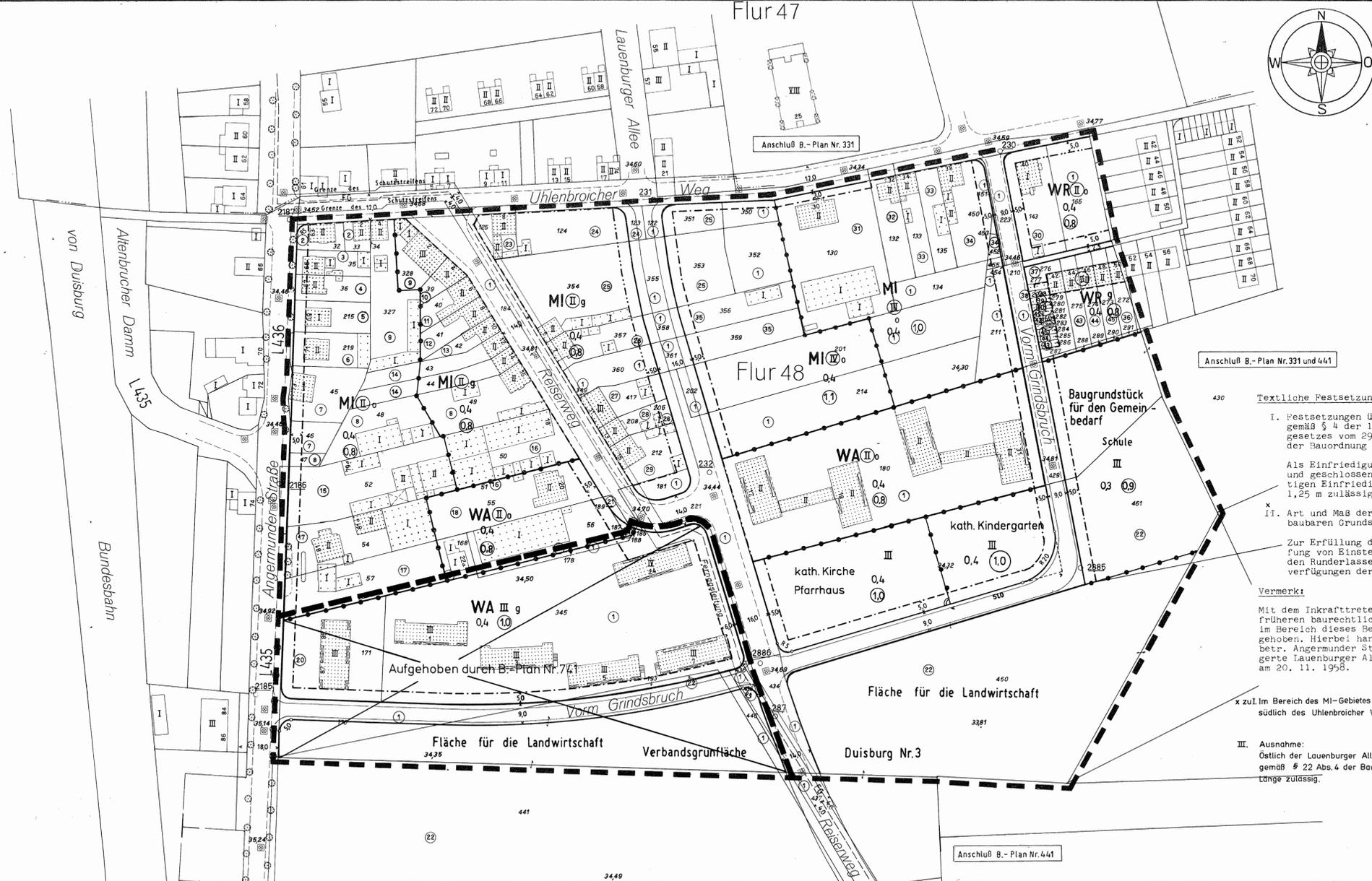


Bestandsdarstellung		F e s t s e t z u n g e n		Nachrichtliche Eintragungen		
Gebäudebestand Öffentliche Gebäude Wohngebäude Wirtschaftsgebäude Gebäude mit Angabe der Geschöbzahl Arkaden, offene Hallen und Durchfahrten Mauer Grenzen Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze Ordnungsnummer der Grundstückseigentümer	Verkehrs- u. Entwässerungsanlagen Straßenbahngleisachse Bordstein Rinne Straßensinkkasten Kanalschacht Weitere Signaturen siehe Din 3020 und Katastervorschriften	Art der baulichen Nutzung WS Kleinsiedlungsgebiete WR reine Wohngebiete WA allgemeine Wohngebiete MD Dorfgebiete MI Mischgebiete MK Kerngebiete GE Gewerbegebiete GI Industriegebiete SW Wochenendhausgebiete SO Sondergebiete	Baugebiete Maß der baulichen Nutzung Zahl der Vollgeschosse: als Höchstgrenze z.B. III zwingend z.B. III Grundflächenzahl z.B. 0,4 Geschöbflächenzahl z.B. 0,8 Baumassenzahl z.B. 3,0 Baugrundstück für den Gemeinbedarf	Begrenzungslinien Baulinie Baugrenze Straßenbegrenzungslinie bzw. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Grenze des Plangebietes Wenn die Straßenbegrenzungslinie mit der Baulinie bzw. der Baugrenze zusammenfällt, ist die Signatur der Baulinie bzw. der Baugrenze mit dem grünen Farbstreifen der Straßenbegrenzungslinie eingetragen worden.	Bauweise und Sonstiges offene Bauweise geschlossene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig nur Hausgruppen zulässig Garagen Gemeinschaftsgaragen Stellplätze Gemeinschaftsstellplätze Kinderspielplatz neuer Bordstein	Ferngasleitung mit Schutzstreifen Verbandsgrünfläche Duisburg Nr. 3

Der Rat der Stadt hat am 1.12.1969 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
 Duisburg, den 23.12.1970
 Der Oberstadtdirektor in Vertretung
 Siegel gez. Oehm
 Stadtdirektor

- 1 Stadt Duisburg
- 2 Wittig, Elisabeth
- 3 Uhlenbroch, Horst Theodor, u. Uhlenbroch, Hermine
- 4 Schoden, Margareta
- 5 Uhlenbroch, Johann
- 6 Halberscheidt, Emilie
- 7 Mauermann, Wilhelm, Ehefrau Christine
- 8 Boegel, Karl
- 9 Viehoff, Paul
- 10 Hanfland, Franz
- 11 Basso, Paul
- 12 Basso, Helmut, u. Miterben
- 13 Böcker, Anna, u. Miterben
- 14 Mannesmann Aktiengesellschaft
- 15 Hupfaut, Hildegard, u. Miteigentümer
- 16 Hegemanns, Clemens, Dipl. ver. pol.
- 17 Aust, Otto
- 18 Bellebaum, Ingeborg, u. Tellberg, Käthe
- 19 Pelzer, Inge
- 20 Duisburg Gemeinnützige Baugesellschaft
- 21 Eisen-, Stahl- und Gußtechnik, Gesellschaft
- 22 Brockerhoff, Friedrich
- 23 Kleinbötling, Hans
- 24 Kleinbötling, Johannes, Dipl. Kaufmann
- 25 Busch, Marlies
- 26 Schmitz, Wilhelm, Ehefrau Josefine
- 27 Poschmann, Ilse
- 28 Jonen, Wilhelm
- 29 Casten, Elisabeth, u. Hirkes, Maria
- 30 Bruns, Hans
- 31 Schmitz, Else
- 32 Webermann, Bruno, u. Ehefrau Martha
- 33 Keiner, Werner
- 34 Seibel, Maria, u. Seibel, Anna
- 35 Schmitz, Wilhelm, Ehefrau Josefine
- 36 Molly, Friedrich
- 37 Sommer, Franz
- 38 Karsten, Karl-Heinz, u. Ehefrau Ingeborg
- 39 Dahlbeck, Hermann
- 40 Versteeg, Hans-Reinhard, u. Versteeg, Eva Maria
- 41 Grimm, Ilse, u. Grimm, Angela
- 42 Strengbier, Heinrich, u. Strengbier, Agnes
- 43 Vogel, Siegfried, u. Ehefrau Maria
- 44 Altrogge, Hans, Bau-Ing. u. Ehefrau Brunhilde
- 45 Lüttnant, Friedmund, u. Ehefrau Gerda



Textliche Festsetzungen

I. Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen gemäß § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 (GVBl. NW. S. 433) sowie § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen:

Als Einfriedigung an Nachbargrenzen in Gebieten der offenen und geschlossenen Bauweise ist die Errichtung von durchsichtigen Einfriedigungen oder Hecken bis zu einer Höhe von 1,25 m zulässig.

x II. Art und Maß der Nutzung auf überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen:

Zur Erfüllung der Forderung des § 64 der BauO NW zur Schaffung von Einstellplätzen und Garagen sind die entsprechenden Runderlasse des Ministers für Wiederaufbau und die Runderverfügungen der Landesbaubehörde Ruhr zugrunde zu legen.

Vermerk:

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind alle nach früheren baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Plänen im Bereich dieses Bebauungsplanes getroffenen Festsetzungen aufgehoben. Hierbei handelt es sich um den Durchführungsplan Nr. 239 betr. Angermunder Straße, Uhlenbroicher Weg, Reiserweg, verlängerte Lauenburger Allee, Straße A und B, förmlich festgestellt am 20. 11. 1958.

x zu I im Bereich des MI-Gebietes zwischen Lauenburger Allee - Vorm Grindsbruch - südlich des Uhlenbroicher Weges sind die Gebäude mit einem Flachdach auszuführen

III. Ausnahme:
 Östlich der Lauenburger Allee ist zwischen den Flurstücken 180 und 353 gemäß § 22 Abs. 4 der Bauordnungsverordnung ein Baukörper von max. 63,00m Länge zulässig.

Die 1. Änderung zum B.-Plan Nr. 551 wurde in diesem Plan in einer anderen Farbe eingetragen und bezieht sich auf die Fläche nördlich der Straße 'Vorm Grindsbruch' zwischen Reiserweg und der Schule.

Duisburg, den 12.1.1973
 Vermessungs- und Katasteramt Stadtplanungsamt
 gez. IV. Holm gez. Borghoff

Rechtsverbindlich seit: 10.2.74

ENDAUSFERTIGUNG
 Rechtsverbindlich seit: 1. AUG 1971

Stadt Duisburg **Bebauungsplan Nr. 551**
-Großenbaum-
 für den Bereich zwischen Angermunder Straße, Uhlenbroicher Weg, verlängerte Lauenburger Allee und Vorm Grindsbruch.

Gemarkung Hückingen **Flur 48**
 Maßstab 1: 1000

Dieser Plan enthält Festsetzungen nach dem Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), der Bauordnungsverordnung i.F. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1233), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV.NW.S.433) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 (GV.NW.S.373).

Der Bebauungsplan besteht aus - diesem Blatt -
 - Hauptblättern - Nebenblättern - Nebenblättern
 - Begründung - dem Eigentümerverzeichnis -
 - Blatt Längsschnitte und - Blatt Querschnitte.
 Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen
 Teilen beurkundet.

Duisburg, den 27.11.1969
 Vermessungs- und Katasteramt
 gez. Crysandt
 Obervermessungsrat

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben
 mit dem Liegenschaftskataster und der Orts-
 lichkeit übereinstimmen und daß die Festlegung
 der städtebaulichen Planung geometrisch ein-
 deutig ist.

Duisburg, den 27.11.1969
 Vermessungs- und Katasteramt
 gez. Crysandt
 Obervermessungsrat

Für die Erarbeitung des Planentwurfs.

Duisburg, den 27.11.1969
 Stadtplanungsamt
 gez. Borghoff
 Diplom-Ingenieur

Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen
 in Farbe geändert worden.

Duisburg, den 24.4.1970
 Vermessungs- und Katasteramt Stadtplanungsamt
 gez. IV. Witzel gez. Borghoff
 Obervermessungsrat Diplom-Ingenieur

Dieser Plan wurde laut Beschluß des Rats der Stadt
 von 5.10.1970 in Farbe geändert.

Duisburg, den 19.11.1970
 Vermessungs- und Katasteramt Stadtplanungsamt
 gez. Crysandt gez. Borghoff
 Obervermessungsrat Diplom-Ingenieur

Der Beschluß des Rates der Stadt über die Änderung und Er-
 gänzung dieses Planes siehe „Raum für Vermerke“.

Australoriginal/Transparentplan zurück
 an 62 / ... / Stadthaus, Zimmer Nr. ...